

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsere
Dauer frei ins Haus monatlich
50 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 40 Pfg. u. wöchent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und
jährlich abgeholt vierteljährlich 1.80
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den
Briefträger frei ins Haus vierte-
lweise 1.20 Mk., monatlich 30 Pfg.
Er scheint täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
zeiger und Anzeigenblätter, sowie
alle Postanfragen und Beilagen
nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 83.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Infantionspreise: Die jeder
gespaltene Korpusgröße oder deren
Raum für Infanterie aus Aue und
den Grenzbahnen der Amtshaupt-
mannschaft Schwarzenberg 10 Pfg.,
sonst 15 Pfg. — Kassenpreis 10
Pfg. Bei größeren Abhängigen
entsprechender Rabatt. Annahme
von Anzeigen bis spätestens 6 Uhr
vormittags. Für Gefahr im Weg
oder in der Erhaltungswelt kann
Gewähr nicht geleistet werden,
wenn die Aufgabe des Infanterie
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Freitag, 20. August 1915, nachmittag ¼4 Uhr.

Die Beute von Nowo-Georgiewsk.

Großes Hauptquartier, 20. August vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Angres und Souchez wurde der Feind heute nacht aus den von ihm gestern besetzten Grabenstücken vertrieben. Am Schrahmennele in den Vogesen ging ein kleiner Teil unserer vordersten Stellung an die Franzosen verloren.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Oestlich von Kowno folgen unsere Truppen nach erfolgreichen Kämpfen dem Feinde. Am Weg von der Dawina bis zur Straße Augustow-Grodno sind die Russen in die Linie Gudele ostlich von Mariampol-Bozdzielo-Studzieniczna zurückgegangen und leisteten dort erneut Widerstand. Auch westlich von Tykesin wird noch gekämpft. Die Armee des Generals von Gallwitz setzte ihren erfolgreichen Angriff fort und nahm 10 Offiziere 2650 Mann gefangen und erbeutete 12 Maschinengewehre.

Die Festung Nowo-Georgiewsk, der letzte Halt des Feindes in Polen, ist nach hartnäckigem Kampf genommen. Die gesamte Besatzung,

6 Generale, über 85 000 Mann,

davon gestern im Endkampf allein über 20 000, wurden zu Gefangenen gemacht.

Die Zahl der erbeuteten Geschütze erhöht sich auf über 700.

Der Umfang des genommenen sonstigen Kriegsmaterials läßt sich noch nicht übersehen.

Die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und die
Die Heeresgruppe ist im weiteren Vordringen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Der linke Flügel warf den Feind hinter den Katerka- und Pulwa-Abschnitt südwestlich von Wisako-Litowsk zurück. Südlich des Bug wurde gegenüber Brest-Litowsk Gelände gewonnen. Oestlich von Wlodawa erreichten unsere Truppen in scharfer Verfolgung die Gegend von Piszczka.

Oberste Heeresleitung.